

A N F R A G E von Daniel Wäfler (SVP, Gossau), Tobias Mani (EVP, Wädenswil), Nina Fehr Düsel (SVP, Küsnacht)

betreffend PJZ: Läuft das Untersuchungsgefängnis planmässig?

Mit der Inbetriebnahme des neuen Polizei- und Justizzentrums, nachfolgend PJZ genannt, wurde seitens der Justizdirektion stets betont, dass es mit dem neuen Untersuchungsgefängnis zu einer Synergien-Nutzung mit der Kantonspolizei kommen wird. Die langen Fahrten zu Einvernahmen nach Zürich sollten entfallen, da die Untersuchungshäftlinge nun näher an den Staatsanwaltschaften seien. Damit würden Kapazitäten der Kantonspolizei freige-macht und die Strafverfolgung würde effizienter. In diesem Zusammenhang bitten wir um Be-antwortung der folgenden Fragen:

1. Trifft es zu, dass das Untersuchungsgefängnis im PJZ noch nicht in Betrieb ist? Falls ja, was sind die Gründe für diesen Leerstand?
2. Ab wann wird im Gefängnis «Zürich West» der Bereich Untersuchungsgefängnis in Be-trieb genommen?
3. Welche Betriebskosten verursacht das leerstehende Untersuchungsgefängnis?
4. Welche Auswirkungen hat es für die Arbeit der Kantonspolizei und der Staatsanwalt-schaft, wenn das Untersuchungsgefängnis noch nicht in Betrieb genommen ist? Was wer-den die Auswirkungen sein, wenn das Untersuchungsgefängnis in Betrieb genommen wird?

Daniel Wäfler
Tobias Mani
Nina Fehr Düsel